

THAYNGER Anzeiger



Sanierung wird konkret
Erneuerung der Badi Büte: Der Gemeinderat hat über den aktuellen Planungsstand informiert. **Seite 3**

GV im «Sternen»
Die Eigentümer historischer Häuser haben in Thayngen ihre Jahresversammlung abgehalten. **Seite 7**

Partner des Naturparks
Das Druckwerk Schaffhausen darf sich neuerdings Partnerbetrieb des Naturparks nennen. **Seite 5**

Wohn- und Gewerbeliegenschaft in Thayngen (SH)

- 4.5-Zi.-Wohnung 1. OG, Gewerbeeinheit EG
- Gesamtfläche: 485 m²
- Totalsanierte Liegenschaft (2010)
- Mitten im Zentrum, in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Thayngen
- Grosses Potenzial vorhanden

Kaufpreis: CHF 1'690'000.- (BR 5,47%)

IT3 Immobilien Treuhand
IT3 Treuhand + Immobilien AG
8200 Schaffhausen
Tel. 052 635 10 10
bianca.schadegg@it3.ch



Kinder werten Pausenplatz auf

THAYNGEN Eine erste und eine sechste Klasse des Hammenschulhauses haben letzte Woche gemeinsam Palettenkästen bemalt und in Hoch-

beete verwandelt. Auf dem Bild sind Erstklässlerin Samiya und Sechstklässler Luca zu sehen, wie sie eine Hochbeefolie zuschneiden. Ziel der

drei Projektstage war, den Pausenplatz zu verschönern. In den Hochbeeten werden Minzen wachsen und als Teekräuter dienen. (vf) **Seite 4** Bild: vf

KOMMENTAR

Dem Nachwuchs mehr zutrauen

Wer selbstbestimmt und eigenverantwortlich durchs Leben gehen kann, ist motivierter und leistungsfähiger. In der Wirtschaft und auch in anderen Lebensbereichen wird dafür das englische Wort Empowerment verwendet, was so viel wie Ermächtigung heisst. Empowerment gibt es auch in der Schule. An den Projekttagen zweier Primarklassen (siehe Text links) und am Sportvormittag dreier Kindergärten (Seite 4) war dies zu erleben. Ältere Kinder kümmerten sich verantwortungs- und liebevoll um die Jüngeren. Sie waren voll bei der Sache. Blödeleien waren nicht zu beobachten. Das heisst also: Wer Kinder motivieren will, muss ihnen Verantwortung übertragen.



Vincent Fluck
Redaktor

ANZEIGE

Wir stimmen 2x JA für sichere, günstige und lokale Energie.

**Am 18. Mai 2025: JA zum Baugesetz
JA zum Energiesgesetz**

*Evangelisch-reformierte Kirche
Thayngen-Opfertshofen*

Donnerstag, 8. Mai A1651294
6.30 Espresso im Adler

Freitag, 9. Mai
10.15 Gottesdienst im Senioren-
zentrum Reiat, mit Pfrn.
Heidrun Werder

Samstag, 10. Mai
17.00 Lobpreis in der Kirche

Sonntag, 11. Mai
9.45 Gottesdienst mit Pfr. Jürgen
Will, Kollekte: Ev. Frauenhilfe
SH Nägelifonds

**Information zur Kirchgemeinde-
versammlung vom Sonntag,
18. Mai 2025:**

Folgende Unterlagen können in
schriftlicher Form in der Gemeinde-
kanzlei in Thayngen eingesehen wer-
den oder im Internet unter www.ref-sh.ch/thayngen-opfertshofen:

- Die Einladung mit der Traktandenliste
- Das Protokoll der Kirchgemeindever-
sammlung vom 10. November 2024
- Anträge der Gemeindeglieder
- Ggf. weitere Unterlagen

Urs Matthys, Kirchgemeindepräsident

Bestattungen

12. - 16. Mai:
Pfrn. Heidrun Werder,
Tel. 052 649 32 77 /
079 350 75 18 (SMS)

Sekretariat: Di. - Do.,
8.30 - 11.30 Uhr, Tel. 052 649 16 58
[www.ref-sh.ch/kg/
thayngen-opfertshofen](http://www.ref-sh.ch/kg/thayngen-opfertshofen)



Katholische Kirche

Sonntag, 11. Mai A1648539
4. Sonntag der Osterzeit
10.30 Festmesse mit Erstkommun-
ion, Mitwirkung: sing2pray
anschliessend Apéro
www.kath-schaffhausen-reiat.ch

Freie Evangelische Gemeinde

Dienstag, 6. Mai A1650707
18.30 **Unihockey U16,**
Turnhalle Hammen

Mittwoch, 7. Mai
12.00 **Mittagstisch,** Anmeldung:
052 649 12 25

Freitag, 9. Mai
17.15 **Unihockey U10,**
Turnhalle Hammen
18.30 **Unihockey U13,**
Turnhalle Hammen

Samstag, 10. Mai
8.45 **Frauenevent mit** Frühstück
und Vortrag von Damaris
Kofmehl, Unkostenbeitrag
von CHF 8.-
14.00 **Jungschi** (für Kinder
der 3.-6. Klasse),
Kontakt: 077 493 00 22

Sonntag, 11. Mai
9.30 **Gottesdienst,** Predigtserie
«Warum ticken Christen so?»
zum Thema «Weshalb Kirche
genial sein kann», Kidstreff &
Kinderhüte

Dienstag, 13. Mai
18.30 **Unihockey U16,**
Turnhalle Hammen

Weitere Infos:
www.feg-thayngen.ch



40 Jahre
1985 - 2025

Grosse Jubiläumsausstellung 2025 10. & 11. Mai 2025

Präsentation der Modellneuheiten von Citroën & KGM

Das Programm für die ganze Familie finden Sie auf unserer Homepage
www.garagevillage.ch

Garage Village AG | Unterdorf 3 | 8254 Basadingen TG | +41 52 657 30 60

A1650658

Freitag, 16. Mai 2025, 10.00 – 17.00 Uhr
IWC Arena, Freizeitpark KSS, Schaffhausen



Besuchen Sie unsere lokalen Firmen an der

Schaffhauser Tischmesse

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Der Eintritt ist kostenlos.

 www.tischmesse.sh



Organisator:
Wirtschaftsförderung
Kanton Schaffhausen

A1601213

Privat Sammler sucht:

Sackmesser, Spielzeug, Uhren (auch
defekt), Medaillen und Münzen, Zinn und
Instrumente. Tel. 076 736 69 06 A1652838

THAYNGER
Anzeiger 

Wir informieren Thayngen.

Kontakt: Tel. +41 52 633 33 32 38 | redaktion@thayngeranzeiger.ch

Pfählen oder nicht Pfählen?

Nächstens legt der Gemeinderat das Baugesuch für das Badiprojekt auf. An einem Infoanlass machte er klar, dass die Obergrenze von 10,5 Millionen Franken nicht überschritten werden soll. Allerdings sind Abstriche nötig – allenfalls bei der Stabilisierung des Untergrunds.

THAYNGEN. Rund 70 Zuhörende waren trotz schönstem Wetter am Mittwohabend in den Reckensaal gekommen, unter ihnen viele Einwohnerräte. Grund war die Sanierung der Badi Büte. Der zuständige Referent Christoph Meister hatte eingeladen und wollte aus erster Hand informieren, um Gerüchte zu vermeiden. Ingenieure und Schwimmbadplaner haben in Zusammenarbeit mit der Schwimmbadkommission die Grobplanung, die vor der Urnenabstimmung vom 19. November 2023 vorgelegt wurde, in der Zwischenzeit verfeinert.

Christoph Meister erinnerte daran, dass das Stimmvolk einem Kredit von 10,5 Millionen Franken mit Abweichung von 15 Prozent nach oben und nach unten zugestimmt hat (bei unveränderten Preisen). Eigentlich wäre also ein höherer Betrag statthaft, doch wegen der in der Vergangenheit heftig geführten Diskussionen über die Obergrenze, wolle man die 10,5 Millionen nicht überschreiten. Da seither die Preise aber gestiegen seien, komme man nicht umhin, Abstriche am Projekt vorzunehmen.

Restaurant bleibt unten

Zum einen wird der «Kopfbau» kleiner. Das heisst: Das Restaurant bleibt unten und wird mit einem überdachten Bereich ausgestattet, der sich mit Schiebefenstern schliessen

lässt. Im Erdgeschoss befinden sich auch der Kiosk und der Eingangsbereich; der Ticketverkauf soll neu vom Restaurantpächter verantwortet werden. Im Obergeschoss – auf der Ebene der Schwimmbecken – sind WC-Anlagen und ein überdachter Sitzbereich geplant. Das Bademeisterteam erhält ein eigenes, zentraler liegendes Gebäude, das eine bessere Badaufsicht erlaubt. In diesem Gebäude sind auch Behinderten-Toiletten untergebracht. Vom Kopfbau getrennt werden auch der behindertengerechte Lift und der Aufbewahrungsort für die Schwimmbadchemikalien. Letzterer darf wegen Verseuchungsgefahr nicht mehr zu nahe beim Trinkwasserpumpwerk Büte stehen.

Ein anderer Abstrich soll bei der Stabilisierung des Untergrunds vorgenommen werden. Am westlichen Ende ist es in den letzten 40 Jahren zu Senkungen von ein paar Zentimetern gekommen. Solche sind auch in Zukunft möglich. Aktuell liegen drei Varianten vor, nämlich «Maxi», «Midi» und «Mini». 1. Pfählung im Bereich des ganzen 50-Meter-Beckens, 2. Pfählung nur in der südwestlichen Ecke des Beckens, 3. Erhöhung des Schwimmbadrandes aus Stahl im Fall einer Senkung. Absolute Sicherheit liefert keine der drei Varianten. Die Kosten reichen von 300 000 Franken (oder höher) bis zu 20 000 Franken. Welche Variante gewählt wird, ist noch

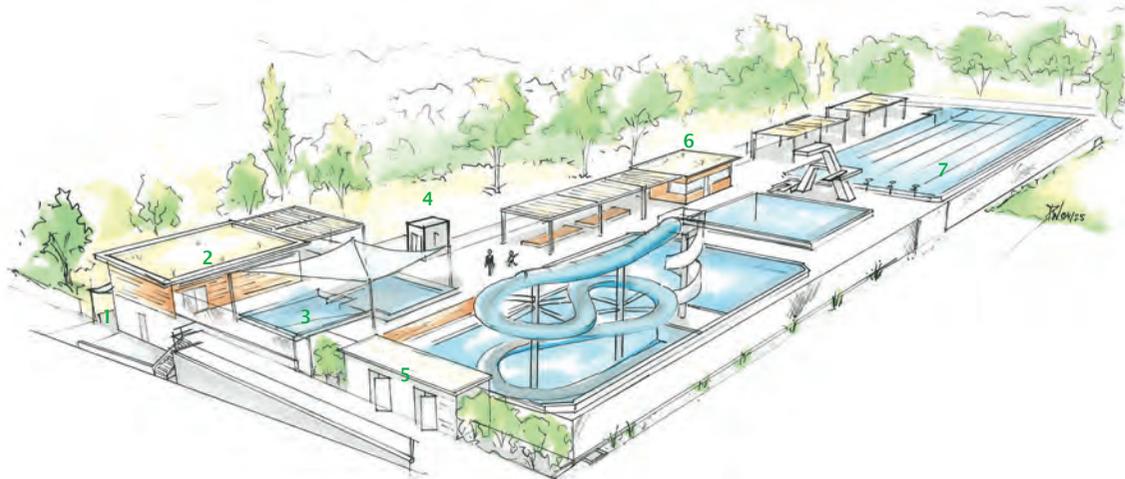
nicht entschieden, die Tendenz geht aber in Richtung «Mini». Geologische Untersuchungen, die vorletzte Woche gemacht wurden, sollen in etwa zehn Tagen zusätzliche Infos liefern.

Das Publikum reagierte vor allem auf die Frage, wie der Untergrund stabilisiert werden soll. Ein SVP-Einwohner bemerkte, dass die Abstimmungsvorlage die aufwendigere Variante enthalten habe. Christoph Meister machte klar, dass man beim Entscheid die Reaktionen der politischen Parteien berücksichtigen werde. Er bat die Einwohnerratsfraktionen um entsprechende Rückmeldungen. Auch sonst stehe er bei Fragen persönlich zur Verfügung.

Eröffnung im Sommer 2026

Das Projekt sieht vor, dass das Kinderplanschbecken bei den anderen drei Becken liegt (nicht mehr unten auf der Wiese). Es enthält auch einen fünf Meter hohen Sprungturm und eine dreistöckige Rutschbahn in Form einer liegenden Acht. Eine Erhöhung der Eintrittspreise und Parkgebühren auf der Fallenwiese sind nicht vorgesehen. Offen ist, ob die Restaurant-Pacht wie bisher nach Umsatz erhoben wird oder mit einem monatlichen Fixbetrag. Der heutige «Sockelbau», in dem bis anhin Garderoben und Technikräume untergebracht waren, bleibt unverändert bestehen. Ein Teil der Garderoben wird weiterhin als solche genutzt. Dass das neue Bad bereits im Mai des kommenden Jahrs eröffnet wird, ist unrealistisch, vermutlich wird dies erst im Lauf des Sommers der Fall sein. (vf)

Detaillierte Infos über das Sanierungsprojekt sind abrufbar auf www.thayngen.ch.



Aktueller Planungsstand der neuen Badi Büte: Eingang (1), WC (2), Kinderplanschbecken (3), behindertengerechter Lift (4) Chemikaliengebäude (5), Bademeisterhäuschen (6), 50-Meter-Becken (7). Visualisierung: zvg

Eine Verletzte wegen E-Mobil

THAYNGEN Am Dienstagnachmittag, 29. April, kollidierte – aus noch ungeklärten Gründen – an der Bahnhofstrasse ein Elektromobil mit einer Fussgängerin. Dabei wurde die 72-Jährige verletzt und musste in der Folge von einer Ambulanz-Crew betreut werden. Die Unfallursache und der Unfallhergang seien Gegenstand laufender Ermittlungen, teilt die Polizei mit. (r.)



Foto der Unfallstelle auf der Höhe des Seniorenzentrums. Bild: zvg

Thaynger ist nun oberster Bauer

HERBLINGEN An der diesjährigen Delegiertenversammlung des Schaffhauser Bauernverbands ist ein neuer Präsident gewählt worden. Nach 16 Jahren in dieser Funktion ist Christoph Graf aus Ramsen durch Christian Müller aus Thayngen ersetzt worden. Letzterer ist seit 2001 im Vorstand und führt mit seiner Familie einen grossen Landwirtschaftsbetrieb mit Muni-mast, Kartoffelanbau und Biogasanlage. (Schaffhauser Nachrichten, 29.4.)

IMPRESSUM

Verlag Thaynger Anzeiger
Meier + Cie AG, Vordergasse 58,
8201 Schaffhausen
aboservice@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 33 66

Redaktion Vincent Fluck (vf)
redaktion@thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 38

Anzeigenverkauf
Andreas Kändler, anzeigen@
thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 75

Todesanzeigen todesanzeigen@
thayngeranzeiger.ch
Telefon +41 52 633 32 79

Druck Druckwerk Schaffhausen AG
Schweizersbildstrasse 30
8207 Schaffhausen

Layout Cornelia Zürcher

Erscheint in der Regel am Dienstag

Anzeigenschluss Montag, 9 Uhr

Redaktionsschluss Donnerstag,
12 Uhr; nach vorgängiger Absprache
berücksichtigt die Redaktion auch
später eintreffende Beiträge.



Pedalofahren auf Zeit: Tobias (l.) und Metin stützen Lea. Bilder: vf

Gross und Klein, Hand in Hand

THAYNGEN. Am Mittwoch war der alljährliche Sportmorgen der Kindergärten Merzenbrunnen 1 und 2 sowie Engelmann. Die insgesamt 50 Kindergärtler wurden von 21 Fünftklässern betreut. In kleinen Gruppen gingen sie miteinander von Posten zu

Posten. Die Kleinen erledigten die geforderten Aufgaben, während die Grossen ihnen zur Seite standen. Letztere erfüllten ihre Rolle verantwortungsvoll und mit sichtbarem Stolz. Und den Kleinen gefiel es, von den Grossen betreut zu werden. Auf

dem Programm war unter anderem ein Ballwerfen, ein Eierlauf, ein Pedalrennen, ein Puzzle-Rennen sowie eine Zahlen-Staffette. Der Vormittag stand unter dem Motto «mitenand», Bewegung und Spass. Gestern Montag war die Rangverkündigung. (vf)



Lea (r.) wirft Romy einen Ball zu. Angeführt wird die Gruppe von den Fünftklässlern Toni (l.) und Léonard.



Alina trägt ein Ei (ein künstliches) über eine Schwedenbank, begleitet von Fiorena.

Bunte Pflanz

Eine erste und eine sechste Klasse des Hammenschulhauses hatten gemeinsam Projektwoche. Ihr Thema: Die Verschönerung des Pausenplatzes.

THAYNGEN. Die vergangene Woche war wegen des 1. Mai und wegen des kantonsweiten Brückentags kurz. Die Klassenlehrerinnen Helen Rosenast (1a) und Rahel Spuhler (6a) nutzten die drei Tage, um mit ihren Schülerinnen und Schülern eine Projektwoche durchzuführen. Eine solche führen alle Klassen im Lauf des Jahres durch. Die beiden Klassen kennen sich, denn die Grossen sind die «Götti» und «Gotte» der Kleinen und helfen ihnen beim Einleben in den Schulalltag.

Im Kern ging es bei den drei Projekttagen darum, den Pausenplatz zu verschönern, einerseits mit Hochbeeten, in die Teekräuter gepflanzt werden, andererseits mit Harassen für Sonnenblumen. Die 39 Kinder benutzten unter anderem Zeichenstift



Luca und Noam bemalen Harrasse, in die sie später Sonnenblumen wachsen werden.



Holztiere werden später die Sonnenblumen tragen. Leonie wird von Sechstklass-Gotte G

gefässe für die Schule



Die Hochbeetkästen malen Schulkinder Bäume und unterirdische Gänge, in die später Tiere pinseln. Lehrerin Helen Rosenast steht mit Rat zur Seite. Bilder: vf

und Pinsel, um die Pflanzgefässe zu dekorieren. Sie schnitten Drahtgeflecht, Flies und Hochbeetfolie in der erforderlichen Grösse zu. Und sie siebten die Erde, die es zum Füllen der Gefässe braucht. Oft standen die älteren Kinder den jüngeren zur Seite. Zur Projektwoche gehörten unter ande-

rem auch ein gemeinsames Bräteln und ein Kräuter- und Herbarium-Kurs von Marlis Liechti. Die Erde wurde von der Firma Frei Thayngen AG gesponsort, die Paletten und die Palett-rahmen gelangten über Feuerweh-kontakte des Hauswirts gratis ins Hammenschulhaus. (vf)



malen Sonnenblu-



Die Pflanzgefässe werden mit Drahtgitter und Flies aus- gestattet – Sechstklässler Ben beim Zuschneiden.



denkästen schmü-
liulia betreut.



Diego leert aus einem Eimer Gartenerde, die Lieselotte (links) und Gina anschliessend sieben.

Knapp am Kranz vorbei

THUNDORF TG. Mit dem Thurgauer Kantonal Schwingfest wurde in der Nordostschweiz in die Kranz- festsaison gestartet. Sieger wurde Samuel Giger, der im Schlussgang sei- nen Klubkameraden Domenik Schneider bezwang. Für die Schaff- hauser Schwinger gewann Jeremy Vollenweider (Beringen) den Kranz.

Simon Winzeler (Barzheim) ge- wann seinen ersten Gang gegen den Kranzschwinger Florian Giger. Eine Niederlage musste er im zweiten Gang hinnehmen, bevor er seinen dritten Gang mit der Maximalnote gewinnen konnte. Der vierte Gang gegen den Thurgauer Teilverbands- kranzer This Kolb endete gestellt. Den fünften Gang konnte er erneut für sich entscheiden. Im entschei- denden Kampf um den Kranz stellte Winzeler den Bündner Niklas Löt- scher. Trotz der Note 9 für den «Ge- stellten» reichte es um einen halben Punkt nicht zum Kranzgewinn.



Simon Winzeler (r.) gegen Florian Giger. Bild: zvg

Rang 9 mit 56,00 Punkten für Simon Winzeler. Als Schaffhauser Kampf- richter im Einsatz stand Ivo Tognella.

Petra Vollenweider
Schaffhauser Kantonaler
Schwingerverband

Nach der Winterpause in Form

BASEL. Beim Meeting in Basel sor- gen die Athletinnen und Athleten des Leichtathletik Clubs Schaffhausen (LCS) mit sieben Starts und ebenso vielen persönlichen Bestleistungen für ein starkes Ausrufezeichen. Der Wettkampf zeigte, dass die Form-

kurve nach dem Wintertraining viel- versprechend nach oben zeigt. In der zweiten Serie überzeugte Lorin Wir- thlin aus Thayngen mit gleichmässig- em Tempo und einem starken Fi- nish. Er wurde mit neuen Bestzeiten belohnt, wie der LCS mitteilt. (r.)



Zwei Thaynger Junioren holen Silber

Die beiden Handballjunioren Robin Wipf (links) und Gabriel Müller, die beim HV Thayngen den Handballsport erlernt haben, sind mit der U13- Mannschaft der Kadetten Schaffhausen am Wochenende Vize-Schwei- zermeister geworden. Das Team hatte sich für den Playoff-Final um die Schweizermeisterschaft gegen GC Amicitia Zürich qualifiziert. Sowohl Gabriel als Torhüter als auch Robin als Spielmacher gehörten zur Stammformation der Kadetten und hatten einen wesentlichen Anteil an diesem Erfolg. Im Playoff-Final musste sich die Mannschaft schliesslich den Gegnern aus Zürich geschlagen geben, wie aus dem Umfeld der jun- gen Sportler zu erfahren war. (r.) Bild: zvg

■ AUS DEN PARTEIEN

Wahlempfehlung
der EVP

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die EVP Schaffhausen/Thayngen empfiehlt Ihnen, die integrale Persönlichkeit von Markus Brütsch zur Wahl vorzuschlagen. Standhafte Werte sind wichtig.

Albert Sollberger
für den EVP-Vorstand

■ LESERBRIEF

Brütsch: Der
neue Präsident

Welch ein Glücksfall! Markus Brütsch stellt sich für das nicht einfache Amt als Gemeindepräsident in Thayngen zur Verfügung. Mit seinen bisherigen Tätigkeiten in Büttenhardt als Gemeinderat, Gemeindepräsident, in der Geschäftsprüfungskommission sowie Schulbehörde und aktivem Mitschaffen in verschiedenen Vereinen hat er seinen Rucksack mit vielen Erfahrungen gefüllt. Seine gute Vernetzung zum Kanton, zur Stadt und den Nachbargemeinden, die durch seine jetzige Betätigung als Standesweibel bei der Staatskanzlei des Kantons Schaffhausen gegeben ist, ist eine Stärke von ihm und somit ein Vorteil für die Gemeinde Thayngen.

Markus Brütsch, mit seiner umsichtigen und kompromissbereiten Art sowie seinem Respekt vor dem Amt, wünsche ich eine gute Wahl. Danke für Ihre Stimme für Markus Brütsch.

Regula Hübscher Bibern

Führungskompetenz,
Erfahrung

Durch den überraschenden Rücktritt des Gemeindepräsidenten freut es mich, dass sich Markus Brütsch um die Nachfolge bewirbt. Er ist ein Mann mit Führungskompetenz, ein ausgewiesener Teamplayer mit viel Erfahrung in der Lösung von Problemen in Politik und Gesellschaft.

Es bietet sich die einmalige Chance, einen Gemeindepräsidenten zu wählen, der sehr grosse Erfahrung im politischen Alltag und in der Verwaltung mit sich bringt. Als ehemaliger Gemeinderat und Gemeindepräsident von Büttenhardt sowie einige Jahre im Kantonsrat Schaffhausen kennt er die Exekutive und den Parlamentsbetrieb bestens. Im jetzigen Gemeinderat Thayngen sitzt niemand mit Parlamentserfahrung, und dies merkt die Bevölkerung im angespannten Umgang zwischen Gemeinde- und Einwohnerrat. Auch ist Markus Brütsch im Kanton Schaffhausen bestens vernetzt, kennt er doch dank seiner beruflichen Laufbahn alle Amtsstellen im Kanton gut. Seine klare und kommunikative Art ermöglicht es ihm, verschiedene

■ ANGETROFFEN

Das Unkraut muss weg



Der Frühling lässt auch das Unkraut spriessen. Sven Strasser vom Hauswartsteam des Hammen-Schulhauses hält es in Schach. Was er nicht mit dem Werkzeug wegwirgt, zupft er mit den Fingern weg. Der Frühjahrsputz während der Schulferien sei sehr streng gewesen, erzählt er. Es scheint, als ob ihm die etwas beschaulichere, von der Sonne gewärmte Arbeit am Boden eher zusagt. Bild: vf

Sachthemen zu vermitteln und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Die Kommunikation mit der Bevölkerung ist ein Schwachpunkt des jetzigen Gemeinderates, vor allem im Umgang mit dem Seniorenzentrum trat dies an die Oberfläche. Dieses Manko aber will Markus Brütsch mit mehr Transparenz und mit ehrlicher Kommunikation mit der Bevölkerung verbessern, um so die Gemeinde voranzubringen. Ich bin fest davon überzeugt, dass

Markus Brütsch als Gemeindepräsident die Gemeinde Thayngen erfolgreich und nachhaltig in die Zukunft führen kann. Seine grosse Erfahrung und sein starkes Netzwerk werden dafür sorgen, dass die Interessen unserer Gemeinde auf allen Ebenen wirkungsvoll vertreten werden. Ich wähle aus Überzeugung Markus Brütsch zu unserem neuen Gemeindepräsidenten.

Richard Bühler Thayngen

■ SATIRE

Zölle und anderes

Das Telefon klingelt. **Wladimir:** Good Morning Donald, mein einziger Freund und grosser Manitu. Was bedrückt dich denn, dass du mich so früh in den Morgenstunden anrufst?

Donald: Mein einziger Freund Wladimir, ich hatte grossen Besuch aus Italien. Die kleine, süsse Giorgia war bei mir und wollte unbedingt ein Zollabkommen mit mir schliessen. Die ist gut, hat sie doch viele Haare auf den Zähnen, das gefällt mir. Siehst du, ich habe die ganze Welt aufgerüttelt mit meinen Zöllen. Jetzt können wir endlich vernünftige Bedingungen aushandeln.

W.: Das hast du gut gemacht, aber mit mir hast du noch nicht gesprochen, denn wir sollten unseren Handel auch auf neue Beine stellen.

D.: Ja, Wladimir, ich denke bei allen

Abkommen auch an dich und dein grosses Land, so auch an die Aufteilung der Ukraine unter uns und die seltenen Erden werden wir uns teilen. Die kleine Giorgia kauft nun vermehrt Fracking-Gas von mir, aber für jeden Kubikmeter, den sie von mir kauft, habe ich vereinbart, dass sie von dir Pipeline-Gas kaufen muss. Das werden wir mit einem Zoll belasten, und 50 Prozent bekommst du, und die andere Hälfte behalte ich. Dann sind unsere Gaspreise gleich hoch. Was meinst du zu diesem Deal?

W.: Super, mein einziger Freund, wir sind doch so geschäftstüchtig. Aber was sagen den die restlichen EU-Staaten dazu?

D.: Giorgia hat schon ein paar Ideen auf Lager, um dies seiner Kollegin in Brüssel zu verkaufen, schliesslich beziehen andere EU-Länder schon länger LNG-Gas von dir. Im Übrigen hat der grosse schwarze Mann in Deutschland wohl andere Sorgen.

Die geben viel Geld für den Ukraine-Krieg aus.

W.: Gut sprichst du dieses Thema an. Mein einziger Freund Donald, ich habe eine andere grosse Sorge. Der schwarze Mann hat verkündet, dass er Taurus-Raketen gegen uns einsetzen will. Das ist allerdings sehr gefährlich, denn dann könnte sich dieser Konflikt bis nach Deutschland ausweiten. Ich werde dies auf keinen Fall unbeantwortet lassen, denn ich bin ein friedlicher Mensch und werde alles daran setzen, dass ich meine Gebiete im Donbass bekomme. Dann bin ich zufrieden.

D.: Ja, Wladimir, du kannst dich auf mich verlassen, denn bei den Wahlen in der BRD habe ich den schwarzen Bock gekauft. Der frisst mir nun aus der Hand. Ich werde nicht zusehen, wie er dein Land mit diesen Raketen zerstört.

W.: Danke dir, Donald, ich weiss deine Verlässlichkeit zu schätzen.

Das wollte ich dir noch sagen, ich habe die bald nicht mehr im Amt sitzende grüne Aussenministerin mit der ganzen Familie in meine Sommerresidenz auf die Krim eingeladen, und sie hat zugesagt. Ihre Kinder wollen unbedingt die russische Sprache lernen.

D.: Da sieht man doch, dass fast alle Politiker käuflich sind, nur wir zwei regieren auf dieser Welt. Nun habe ich für dich noch eine Überraschung. Wolodymyr hat zugesagt, nach Frankreich ins Exil zu gehen. Bei Emmanuel ist er gut aufgehoben, hat doch dieses Ausbeuterland noch mehr solcher bösen Buben, die einer Gehirnwäsche unterzogen werden und nach zehn Jahren wieder auf das Parkett zurückkommen.

W.: Das sind doch gute Neuigkeiten, ich danke dir und wünsche dir einen zollfreien Tag.

Albert Sollberger Thayngen

«Man spürt, da ist alles noch ursprünglich»

Die Eigentümer Historischer Wohnbauten haben sich letzte Woche im «Sternen» zu einer Mitgliederversammlung getroffen.

Andreas Schiendorfer

THAYNGEN Der Verein Domus Antiqua Helvetica kümmert sich um die Erhaltung und die Wertschätzung historischer Wohnbauten. Die Sektion Zürich, zu der auch Schaffhausen gehört, ist die grösste der Schweiz und hält jeweils am 1. Mai ihre Mitgliederversammlung (MV) ab – dieses Jahr im «Sternen» in Thayngen. Er sei eher zufällig auf den «Sternen» gestossen und sei aber bei der Besichtigung ganz begeistert gewesen, erklärte Präsident Andreas Glenck im Schaffhauser Fernsehen. «Man spürt, da ist noch alles ursprünglich, der Geist von früher ist noch vorhanden, man muss dorthin gehen, muss es erleben und seine Freude daran haben.»

Weinländer wird Zentralpräsident

Die MV warf – aus Thaynger Sicht – keine hohen Wellen, ausser dass



Walo Scheiwiller (hellgrün gekleidet) überbringt im Hof des «Sternen» die Grüsse des Gemeinderats. Bild: schi

man erfuhr, dass Aktuar Martin Breitenstein aus Truttikon Nachfolger des – ebenfalls anwesenden – Zentralpräsidenten Lukas Anioth aus Basel wird. Breitenstein informierte die Mitglieder über die geplante Abschaffung des Eigenmietwerts, der aus Sicht von Domus Antiqua nicht unumstritten ist, weil man einen Rückgang an werterhaltenden Investitionen befürchtet. Als Gast stellte Katha-

rina Müller den Heimatschutz Schaffhausen vor, der gerne dazu beitrage, gute Lösungen zu finden, wenn er nur früh genug beigezogen werde.

Führung durch Haus und Dorf

Irene Walter Passafaro und Stefanie Stamm führten die 50 Gäste nach dem Mittagessen von Leu Catering und der Grussbotschaft von Kulturreferent Walter Scheiwiller durch

das Haus, während Andreas Schiendorfer einen kleinen Rundgang durch das Oberdorf machte, bei dem man freundlicherweise einen Blick in den «Rebstock» der Familie Iselin werfen durfte. Der Stiftungsrat bekräftigte schliesslich seine frühere Mitgliedschaft bei Domus Antiqua und wird künftig von der Erfahrung von dessen Mitgliedern zweifellos profitieren.

LESEBRIEF

Markus Brütsch als Präsident

Mit Markus Brütsch stellt sich eine konsensfähige und lösungsorien-

tierte Person als Gemeindepräsident, der auch gut zuhören kann und auf Menschen zugeht. Durch seinen beruflichen Werdegang und seine politische Erfahrung ist er die ideale Person, um endlich in unserer Gemeinde wieder Ruhe und gegenseitiges Vertrauen aufzubauen. Er wird

sich für eine lebendige, nachhaltige und lebenswerte Gemeinde für die ganze Bevölkerung in allen Dorfteilen einsetzen und verdient eine klare Wahl als neuer Gemeindepräsident von Thayngen.

Irene Walter Passafaro Thayngen

IN KÜRZE

Maiandacht in der katholischen Kirche von Bietingen Mittwoch, 14. Mai, 18.30 Uhr, anschliessend gemütliches Beisammensein. Abfahrt beim Coop-Parkplatz in Thayngen: 18 Uhr.

ANZEIGEN



Mai 2025

- Do., 8. Mai, 19.00 Uhr Vortrag: Adrian Nagel.
Die zentrale Rolle des Darmes für unsere Gesundheit
- Do., 15. Mai, 19.00 Uhr Vortrag: Katrin Breitling.
Mit Sport und Bewegung das Krebsrisiko senken
- Fr., 16. Mai, 19.00 Uhr Konzert: Sonix-Trio. **Reinhard Mey. Lieder im Mai 2025**
- Do., 22. Mai, 19.00 Uhr Vortrag: Simon Trixl. **Vom Kesslerloch nach Orsingen: 14 000 Jahre Tierhaltung zwischen Bodensee, Hochrhein und Hegau**
- Sa., 31. Mai, 11.00 Uhr Ausstellung: **Schaffhausen Joinville – und zurück. Vernissage auf dem Kirchplatz mit Musik und Spezialitäten aus Brasilien**

Eintritt gratis (Topfkollekte)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Kultur- und Begegnungszentrum Sternen

A1650966



Im Reiat werben – ohne Streuverluste.

Andreas Kändler, Kundenberater
Tel. +41 52 633 32 75

Anzeigerservice@thayngeranzeiger.ch

Fussball

Resultate

FC Schaffhausen b - Reiat United Junioren Dd (SH-Cup), 4:7; Reiat United Junioren C - SV Schaffhausen c, 6:0; SG Thayngen/Neunkirch 1 - Team Furttal Zürich 1, 0:3; FC Stäfa 1895 1 - FC Thayngen Herren 1, 8:0.

Nächste Spiele

Mittwoch, 7. Mai, 18 Uhr: FC Diessenhofen - Reiat United Junioren Dd (SH-Cup); **Donnerstag, 8. Mai**, 19 Uhr: Reiat United Junioren Da - SV Schaffhausen a (in Lohn); **Freitag, 9. Mai**, 20 Uhr: FC Thayngen Senioren 30+ - FC Dardaniët Schaffhausen; **Samstag, 10. Mai**, 10 Uhr: Heimturnier Reiat United Junioren Ed in Lohn; 10 Uhr: Reiat United Junioren Dd - FC Seuzach f; 12 Uhr: Reiat United Junioren Db - FC Diessenhofen; 9.15 Uhr: Turnier Reiat United Junioren Ea in Martthalen; 13 Uhr: FC Wiesendangen a - Reiat United Junioren Dc; 14 Uhr: FC Ellikon Marthalen b - Reiat United Junioren C; 15 Uhr: FC Rätterschen - Reiat United Junioren B; 15 Uhr: FC Oberwinterthur a - Reiat United Junioren Da; **Sonntag, 11. Mai**, 9.30 Uhr: Turnier Reiat United Junioren Gb in Stammheim; 12 Uhr: Turnier Reiat United Junioren Ec und Eb in Schaffhausen (Bühl) 12.30 Uhr: Turnier Reiat United Junioren Fb in Stammheim; 13.30 Uhr: FC Effretikon 1 - SG Thayngen/Neunkirch 1.

Stefan Bösch FC Thayngen

WITZ DER WOCHE

Wie nennt man einen Cowboy ohne Pferd? Einen Sattelschlepper.

ANZEIGEN

Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

Notfallpraxis im Kantonsspital:
Telefon 052 634 34 00
Für dringende Notfälle und Ambulanz:
Telefon 144

A1615212



Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen.
Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00
 (Mo.-Fr. von 8.00 -11.00 Uhr)
 Natel: 079 409 57 56
 (Mo.-So. von 7.00-22.00 Uhr)

A1615213



Druckwerk-Inhaber Urs Wohlgenuth (l.) und Co-Geschäftsführer Cyrill Riedener freuen sich. Bild: zvg

Druckerei wird Partnerin des Regionalen Naturparks

SCHAFFHAUSEN / WILCHINGEN

Seit Anfang März darf sich die Druckwerk Schaffhausen AG offiziell als «Partnerbetrieb des Regionalen Naturparks Schaffhausen» bezeichnen. Sie wurde im Rahmen einer Vorstandssitzung des Naturparks aufgenommen, wie es in einer Pressemitteilung heisst.

Laut Co-Geschäftsführer Cyrill Riedener hat die Druckerei vor rund einem Jahr das Gespräch mit dem Naturpark gesucht und freut sich nun über den erfolgreich abgeschlossenen Prozess. In der Mitteilung wird er wie folgt zitiert: «Wir fühlen uns privilegiert, in einer so einzigartigen Region leben und arbeiten zu dürfen. Es ist unsere Verantwortung, Arbeitsplätze und Natur mit Sorgfalt zu behandeln - im Bewusstsein, dass auch kommende Ge-

nerationen von diesem Engagement profitieren werden.»

Zusammen mit der Druckerei freut sich auch der «Thaynger Anzeiger». Denn er wird im Druckwerk Schaffhausen gedruckt und ist nun auch ein wenig «Naturpark».

Ein Partner des Naturparks Schaffhausen ist ein qualitätsgeprüfter Betrieb, der sich zur Philosophie des Naturparks bekennt, sich aktiv für mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen engagiert und den Naturparkgedanken weiterkommuniziert. Die Druckwerk Schaffhausen AG ist der zweite Partnerbetrieb des Naturparks. Die Tourismusorganisation Schaffhauserland Tourismus trägt die Auszeichnung bereits.

Die zertifizierten Betriebe erkennt man an der Markierung im Eingangsbereich. (vf)

Zentrale Rolle des Darms

THAYNGEN Am kommenden Donnerstag kommt es zu einer Premiere im Kultur- und Begegnungszentrum Sternen: «Die zentrale Rolle des Darms für unsere Gesundheit» lautet der Titel des Auftaktvortrags der neuen Reihe «Gesundheit & Bewegung». Diese umfasst vorerst einmal vier Vorträge, wird aber bei entsprechender Nachfrage laufend ausgebaut. Mit dem «Kraftwerk ganz gesund» konnte ein kompetenter Partner gewonnen werden, der in Person von Firmeninhaber Adrian Nagel auch gleich den ersten Vortrag bestreitet. Nagel, der vor 25 Jahren seine berufliche Karriere als Physiotherapeut HF begann, hat sich seither kontinuierlich in Richtung funktionelle

Medizin weitergebildet. Diese betrachtet den Körper als ganzheitliches System und möchte die Ursachen von Beschwerden und Erkrankungen herausfinden und sich nicht auf eine Bekämpfung der Symptome beschränken. Was aber heisst dies aus der Sicht des Darms? Am Donnerstag besteht die Möglichkeit, dies im Sternen aus dem Mund des erfahrenen Gesundheitscoachs zu erfahren und, wenn nicht alles klar ist, entsprechende Fragen zu stellen.

Andreas Schiendorfer Kultur- und Begegnungszentrum Sternen

Donnerstag, 8. Mai, 19 Uhr, Kultur- und Begegnungszentrum Sternen, Thayngen.



AGENDA

MI., 7. MAI

■ **Mittagstisch** in der FEG, 12 Uhr, Anmeldung bei Judith Bührer: 052 649 12 25.

DO., 8. MAI

■ **Mittagstisch** einmal im Monat, 12 Uhr, bei Urs Leu Catering, Thayngen. Abmelden bei Joe Waldvogel, 052 649 33 26.

■ **Vortrag** Gesundheit und Bewegung: Adrian Nagel spricht über den Darm, 19 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Kirchplatz, Thayngen.

SA., 10. MAI

■ **Frauenevent** mit Frühstück und Vortrag von Damaris Kofmehl, 8.45 Uhr, FEG, Thayngen. Unkostenbeitrag: 8 Franken.

■ **Schreibmaschinenmuseum** jeden zweiten Samstag im Monat, 14 bis 17 Uhr, altes Schulhaus, Dorfstr. 22, Bibern; Eintritt: 8 Franken.

■ **Konzert** Handharmonikaschule Zürichberg, 14.30 - 15.30 Uhr, Seniorenzentrum, Blumenstrasse 19, Thayngen

SO., 11. MAI

■ **SlowUp Schaffhausen- Hegau** 10 - 17 Uhr, Thayngen und Region; Infos: www.slowup.ch.

■ **Saisonstart Badi** Musikmatinée: The Groove-Dis, 11 Uhr, Reiatbadi, Hofen.

DI., 13. MAI

■ **Zischtigs-Treff** für Frauen und Männer ab 60, Austausch, Kaffee und Spiel; keine Anmeldung erforderlich; 14 Uhr, Pfarreisaal, kath. Kirche, Thayngen.

MI., 14. MAI

■ **Värsli-Morge** für Kinder von 0 bis 4 Jahren mit Begleitperson, 9.30 Uhr, Gemeindebibliothek, Thayngen; keine Anmeldung erforderlich.